05EUS2012000020 Westdt. Beobachter 1939 Faktor 20 Sa.

Achtung, Tannenbergfahrer!

Frühzeitige Quartierbestellung notwendig

Berlin, 31. Juli

Alle Tannenbergfahrer, die am Staatsakt anläßlich der 20-Jahr-Feier der Schlacht von Tannenberg am Reichsparteitag teilnehmen wollen und in dieser Zeit in der Nähe des Reichsehrenmales zu übernachten haben, müssen sich so schnell wie möglich unter Angabe der Wohnadresse und Quartierwunsch für die 20-Jahr-Feier Tannenberg anmelden. Wer ohne eine solche Anmeldung die Fahrt unternimmt, kann nicht damit rechnen, daß er ein Nachtquartier finden wird. Diese Regelung gilt nicht für Teilnehmer der Sonderzüge, für die besonderen Quartiere bereit gestellt sind.

HJ.-Preisausschreiben

500 Mark für das gesundheitliche beste Lager

Köln, 31. Juli

Die 17 Bann- und Jungbannführer der HJ. Gebietes Rheinland-Süd ausgerüstete in einem Wettbewerb gegeneinander. Das Ziel der Jahr der Gesundheitslager der Hitler-Jugend besonders Bedeutung zukommt. Für das beste gesundheitliche Standpunkt aus dem Lager stehenden Bannes wurde die Summe von 500 Mark ausgesetzt. Das Preisgericht bestand aus dem 1. Führer des HJ.-Gebietes Rheinland-Süd, Generalinspekteur Kleis, den HJ.-Beauftragten des Gebietes Rheinland-Süd, Jungbannführer Lange und dem Gebietsarzt, Kreisführer Dr. Jaspis. Bei der bewertenden Bannbesichtigung waren den die Zeltbahnenzahl, Lage des Lagers, Wasserbeschaffenheit, Wasserversorgung, Abfallbeseitigung, Verpflegung, Sanitätsdienst, hygienische Versorgung und Leistungsanlage bewertet.

Graf – nur Kriegsmarine

Englandsicher Verhalten eines Sperrers

Wien, 31. Juli. NSK.

In dem Weinen Ort Gil Wolf in Kärnten herrschte Weihnachtsmarm über den Sieger Dieser Gutes verwaltete in der vergangenen Woche den Wiedener Kaiserpokal Zeitlich hat der einem Kellerlum im Wiedener Wolf wenangeleitet. Das Gewehr, welch mit Gewehr ausgeschossen wurde.

Die Bewertung wurde verschoben werden, obwohl bauer die Gemeinderat dem Sperrer versprach. Man sehne die Berichtsbestätigung erneut, und legt erneut unter Leitung des Kreisleiters und des Bürgermeisters von Bern, und unter den Augen der Reichs Sieger und aller Bundesteile die beiden Zeiten zu Grabe. Der Friedhof wurde offenbar gut gedeckt und den, denn der Sieger hatte ihn versperrt und war dann dagegen in den nahen Wald gelaufen. Während der erlebenden Zeitzeugen Kärnten Jugend das Zeitlich Kriegsfinden

In fünf Tagesetappen

Planmäßiger Flugverkehr Berlin–Bangkok

Berlin, 31. Juli.

Am Sonntagvormittag, 30. Juli 1939 landete Zeit, landete das heimatliche Deutsche-Ausbi-Flugzeug D—AKUR „Zeus Lund" der Deutschen Lufthansa aus Berlin kommend nach Bangkok, landete in Bangkok, nachdem es in Bangkok planmäßigen Nachrichtenflugverkehr für einen gemeinsch zu eröffnenden Luftverkehr zwischen Deutschland und Siam den ersten Flug erfolgreich beendet hatte.

Das unter Führung von Flugkapitän Krüger, Flugzeugführer Bonow, Oberfunkermaschinist Heilig und Flugzeugmechaniker Thiele Jahre Jahre Flugzeug war am 25. Juli in Berlin gestartet und hat bis nach 10 000 Kilometer lange, über Wien, Budapest, Belgrad, Bagdad, Bassora, Bahrein, Karachi, Jodhpur, Allahabad, Rangun nach Bangkok führende Strecke in fünf Tagesetappen zurückgelegt.

Der Vorbereitungsflugbetrieb auf dieser neuen Weltstrecke der Deutschen Lufthansa, die eine wertvolle Bereicherung des deutschen Luftverkehrsnetzes darstellt, wird voraussichtlich Anfang einmal in beiden Richtungen durchgeführt.

Die letzten Deutschen gingen

Neue Entfaltungen im Dohger Elektrizitätsnetz

Danzig, 31. Juli

In diesen Tagen wurde der letzten Gruppe deutschsämmtiges Angestellter des Danziger Elektrizitätswerkes, alle Deutschen Danziger bigt. In zwei vorausgegangenen Etappen hatten ihre deutschsprachigen Kameraden die sich in Städtischer Tätigkeit befindet Arbeitsbüro verlassen müssen. Die Deutschen des Danziger Elektrizitätswerkes, das von dem Gesch Zehntausenden Danziger Stromverbrauchern sind, hat bei ihrer deutschfeindlichkeit ein wichtiges Betriebsmittel gefehlt.

Neuer Zwischenfall in Tunis

Italienischerseits Kundgebungen

Rom, 31. Juli

Ein Zwischenfall, der ein bezeichnendes Schlaglicht auf die gewaltsame Hetze und Mißstimmung bei der italienische Bevölkerung in Tunis seit langem ausgelöst ist, trifft, ein eigenes Volk in dem dortigen Hafen. Bei der Wache des italienischen Dampfers „Giulio Cesare" auf dem 200 nach Italien in die Ferien kommende Kinder eingeschiffte ein, waren, fan es an italienischsprachigen Kundgebungen, die nur durch das Eingreifen der Polizei beendet werden konnten. Die gefamte deutsche Kommandogruppe Tunis wurde auf das schärfste dieses neuen Zwischenfalls.

Campaix wurde kriegsgefangen

Franzosische einige Spionenfunkt

V.O. Paris, 31. Juli

Im Zusammenhang mit der Spionageaffäre wurde auf der Redaktion der faktischen Halbmonatsschrift „Marianne" durchsuchung durchgeführt. Der Verleger eines polemischen Artikels, ein gewisser Clement, wurde wegen „Mitteilung zum Krieg" verhaftet. Gerichten zufolge seien in den letzten Tagen weitere Verhaftungen erfolgt sein.

Im Besitz von den Generalsekretär der kommunistischen „Humanité", Lucian Sampaix, fand sich der Generalsekretär der Gewerkschaften und rote Vorsitzende eines Druckfilmes und Kopie Sampaix gefunden. In der Untersuchungshaft wird jetzt Sampaix wegen Verdachtes der Verbrechen des Landesverrates und Spionage verhaftet.

Nun auch Demonstrationsflüge nach Fernost

Neue Londoner Herausforderung Japans – Dienstsuchverhandlungen in Schwierigkeiten

London, 31. Juli

„Daily Telegraph" meldet, daß in naher Zukunft Flüge von britischen Luftwaffe und den Japanen China stattfinden würden. Die britischen Flugzeuge würden von französischen Flugplätzen aus, starten und dann über gewisse Gebiete Nahen Ostens fliegen. Wirklichkeit werde man in Malta halten.

Die Londoner Dienstsuchverhandlungen in Tientsin sind jetzt, Londoner Greifbarkeiten zu folge, auf Schwierigkeiten gestoßen. Es ist weiter der diplomatische Korrespondent des „Daily Herald", die Japaner seien bereit, 2. daß der chinesische Nationalbeiter in den britischen Konzessionen verbleiben und die nordchinesische Währung eingeführt werden solle, 3. daß die einen Million Dollar, die in der Chinesischen Westbesitzen in der Tientsin-Niederlassung liegen, den Japanern ausgeliefert werden sollen.

Beide Forderungen jedoch seien von den Engländern abgelehnt worden.

„Neue Chronicle" veröffentlicht als Originalartikel eines Herrn Wynell Richmond-Gardiner, Geschäftsmann, in dem dieser England anbietet, die Verhandlungen zu führen, und daß er, falls es dazu kommen sollte, „in dem Auftrag sein geheimes Gutsamen berichtet werden, daß ben unerschütterlichen Gesinnung und Ehrlichkeit Japans". Er zweifle, heißt es weiter, daß die britische Regierung ihn nicht weiter entfernen werde, wenn sie sich mit mit guten Gesinnungen vertraut kennen, daß ich mit Beziehungen zwischen Großbritannien und Japan.

Hankes reisen den Mars an

Eine total amerikanische Idee

Neuyork, 31. Juli

Erschreckt durch die Weltzustände mit dem Planeten Mars zum letzten Freitag, als der Theaterdirektor Orson Welles in seinem Radiopsychodrama einen direkt tragischen Marsbewohner in Neuyork schilderte, wurde Hankes Wunsch nachzuweisen Samstag mit dem Raketenflugzeug durch Reisen in Verbindung zu stehen. Direkt Hankes wurden von der Funktation des benachbarten Mars in Verbindung gesetzt. Die Marsbewohner empfingen und „Jeder aufgefordert werden".

Zunächst lauschten 40 Mann vergeblich auf Nachrichten vom Mars. Danach fanden sie nach internationalen Brauch zwei bis acht Sekunden Stillstand, um Antwort zu ermöglichen. Dieses.

Nun nun in interessierten Kreisen hieß, ist der Zweck der angeleiteten Arbeit: 1. Feststellung, welcher Art die Erdwesen auf dem Mars seien, 2. Klärung ihrer Einstellung zu Amerika und der Demokratie, 3. Versuch zu einem Kontakt beziehungsweise zu weiteren Beziehungen aller im Weltall lebenden Gebilde.

Die Amerikanischen Ingenieure der Bundesbesatzung und der Bundesmarine unterhalten den Unterschied, indem sie um die Arbeiten nicht zu hören, ihren Betrieb Bilbegten und schwiegen. Der Mars tat indes das Gleiche.

Neuer Schoten in Kiahnow

Wahrstätigkeit und Eisenerzen geleugnet

Prag, 31. Juli (Sig. Drahtm.)

Im Rahmen eines geplanten Ausstellungsprogramms hat die Prager Eisenindustrie Gesellschaft den Mau eines neuen Hochofens in Kiahnow in Angriff genommen. Der entsprechende Anfang September in Betrieb gesetzt werden wird. Damit wird die Zahl der Hochöfen der Prager Eisenindustrie-Gesellschaft auf 11 Hochöfen erhöht. Neben der umfangreichen Modernisierung des Betriebes und einer hohen Steigerung der Produktion ist auch die Schicht- und Wahrstätigkeit auch Eisenerzen geleistet werden.

Mit Beginn des nächsten Monats wird der bisherige Direktor von Gmeinhart der Alpenmanns-Röhrenwerke Düsseldorf, Dr. Heinrich Richter-Brohm, in die Generaldirektion der Prager Eisenindustrie-Gesellschaft eintreten.

Verluststreiks Spanienguschiff

Madrid, 31. Juli

Die Zeitung „Informaciones" hat nach den kürzlichen Angaben der Verluste Franco-Spanien Gesichten, daß die Verluste Franco-Eisenschiffen in dem spanischen Krieg 1 Kriegsschiff, 1 Kreuzer, 1 Zerstörer, 1 Torpedoboot, 1 Unterseeboot, 1 Hilfskreuzer, 1 Transportschiff, 1 Tankschiff, 1 Fischdampfer, 1 Lazarettschiff, 1 Schulschiff, 1 Schlepper, 1 Kanonenboot, 1 Minensuchboot, 1 Kanonenboot, 1 Minensuchboot, 1 Kanonenboot, 1 Minensuchboot

05EUS2012000020 Westdt. Beobachter 1939 Sa.
Faktor 20

Hülpsch-Kommern

Neue Leitung der Landwirtschaftsschule in Hülpsch

Hülpsch. Der Diplomlandwirt Dr. Josef Jansen, Hülpsch, wurde vom Reichsminister für Ernährung und Landwirtschaft unter gleichzeitiger Berufung in das Beamtenverhältnis auf Lebenszeit zum Landwirtschaftsrat ernannt. Zugleich wurde er als Direktor mit der Leitung der Landwirtschaftsschule und Mädchenbauernschule Hülpsch beauftragt.

Versammlung der Wählmänner

Hülpsch, 31. Juli. Am Freitag, dem 28. Juli, wurde der Ortsgruppe zur Schaffung der Wählmänner über in Hülpsch erfolgreich durchgeführt. Um 15 Uhr hatten sich bereits über 50 Parteigenossen aus allen Gemeinden des heutigen Verwaltungsbezirks auf dem Wolfsfeldsportplatz zusammengefunden. Der Vorsitzende der Ortsgruppe, Pg. Mauschbeck, konnte sich darüber, aus über die rege Teilnahme und doch freuen, mit den Anwesenden in einem benachbarten Garten, der belegenen unter der Wählmänner zu leichen hatte. Er schilderte zunächst die Art der Wählmänner und dann ihre sachliche Arbeitsweise in Ortsgruppen und gebietsmäßigen Ergebnissen. Gleich hierauf wurden die einzelnen Bezirksgruppenleiter bekanntgegeben und mit Apparaten praktisch vorgeführt. Die sicherste Verbindung habe sich bisher durch einfache Zeilen und Schlüsselsätze erwiesen. Der Werbeapparat wird besonders benutzt hin, daß eine Verbindung durch Vergnügen unmöglichen ist, weil hierdurch die Wählmänner nur verrieben und dann in anderen Gärten die Unbill weiter fortsetzen müssen. Eine weitere ausführliche Besprechung ist noch durch Anslagen, von Häbern, die wurde bei Monatsen-Debatten-Abend, der in allen Drogerien erhältlich ist, besonders empfohlen. Die Anslagung dieses Häbers wirke aber nur in den kaltesten Monaten — September, Oktober, März und April — den richtigen Erfolg zu verzeichnen haben, da in den kaltesten Monaten die Wählmänner Häbers Häber annimmt. Mit Interesse wurde den Ausführungen des Vorsitzenden gefolgt, und dieser hat durch die Anleitungen und praktischen Vorführungen bereit Erfahrung gesammelt, daß er die Wählmänner in seinen Gärten und Obstanlagen noch mitnehmen helfen kann.

Festgenommen und dem Richter vorgeführt

Hülpsch, 31. Juli. Eine schon mehrmals wegen Diebstahl und Landstreicherei vorbestrafte männliche Person wurde von der Kripo in Hülpsch festgenommen. Der Festgenommene wurde von der Polizei dabei betroffen, wie er in angetrunkenem Zustand vom Heim zu Haus ging und sich Kleinigkeiten erbettelte. Bei der Beschlagnahme seiner Habseligkeiten ergab sich, daß er in den meisten Fällen sich erbettelten Hafer und eine erhebliche Menge Eier und Zweipfennigmilch aufnahm konnte. Der Besitzer wird dem Richter vorgeführt, der die Unterbringung des asozialen Arbeitsscheuen in ein Arbeitshaus anordnen wird.

Maul- und Klauenseuche

Kommern. Unter den Rindviehbestand des Landwirtes Paul Hrobben in Gräh ist der Ausbruch der Maul- und Klauenseuche festgestellt worden. Ueber das Gehöft wurde die Sperre verhängt.

Verkehrsstrafungen

hohe gegen einen Straßenbauer

Leipzig. In einer der vergangenen Nächte fuhr ferner mit der geschlossenen Zeitschrift ein Polizeiverfahrungen gegen einen Straßenbauer. Der Fahrer wurde von einem hohen Eingriffen wurden Nichtzahlungen mitgenommen. Unglücksweise wurde bei dieser Fahrt ein Fahrzeug, welches erheblich beschädigt war, wurde von einem Kraftfahrzeugen abgeholt.

Rächliche Schlägerei!

Kommern. Eine Schlägerei entstand in der Nacht von Freitag auf Samstag. Ein Einwohner hatte in angetrunkenem Zustande beleidigende Ausdrücke gegenüber anderen Beisteinmenschen fallen lassen. Da dieselben aber auch nicht nüchtern waren, war der Ball bald Hauer und die Prügelei war im Gange. Ein Polizeibeamter sorgte für Ordnung und Ruhe.

Wasserversorgung in Kommern

Kommern. Durch wiederholtes Messungen, welche Tag und Nacht durchgeführt wurden, ist folgendes festgestellt worden: Die Stundenleistung der Sportplatz die Wasserversorgung für die hiesige Gemeinde vollkommen lückenlos erfüllt werden kann. Die zur entnehmende Menge aus dem Brunnen liegt zwischen 600 und 500 Kubikmeter täglich. Jetzt ist schon die besondere Stromzufuhr nicht in der Lage, dieses Wasser zu fassen, da der Strom für die Pumpen fehlt. Es ist deshalb geplant, die Wasserleitung zu verlegen, damit die Pumpen ohne Stromzufuhr arbeiten können.

Kneippbad Münstereifel

220 Kämpfe im Kinderheim grüßen ihre Eltern

Am Samstagnachmittag, um 3 Uhr, rückten die Kämpfe des Kinderheim ab. Die meisten haben mit der Bahn die Münstereifel, ein Teil kam auch mit Rädern an. Sie wurden im Empfangsraum, das 20 Zelte auf sie wartete, herzlich einem Trupp gründlich unterstützt. Zwei Kämpfe hatten Heimweh Pech, die wurden gleich gesichtet. Als gegen 6 Uhr abends eine Zählung vorgenommen wurde, ergab sich die stattliche Anzahl von 220 Kämpfen aus Stadt und Kreis Euskirchen. Die Jungen wurden gleich in die Zelte verteilt, man hieß nach Möglichkeit die Kämpfe aus einem Ort zusammen in einem Zelt. Als Kämpfer, aus dem Kreis Euskirchen, waren dabei: Gilbert Wolff und hierzu Helmer Jr. Das Wetter war herrlich und die Stadt in schön und die Jungen so gut und aufgegeben, daß es mit dem Kämpfen nicht klappen wollte. Wie fiel in die Stadt heraus, daß man sich in den Zelten erzählen. Das ist aber schwer zu sagen, daß es bei der Kneipkur Ja in der gesamten Stadt zu hören.

Am Sonntagvormittag vor Beginn der Kneipkur, Kneipkur, Kneipkur,